



Presse-Information

Die erste Einrichtung für Übergangspflege in Wien – eine Kooperation des Fonds Soziales Wien mit den Elisabethinen

St. Elisabeth Pflege als wichtiger Baustein bei der Versorgung älterer Menschen

Wien, 30.06.2022: Die St. Elisabeth Pflege wurde am 29. Juni als erste Einrichtung für Übergangspflege in Wien am Standort der Elisabethinen feierlich eröffnet. Seit Mai 2022 stehen am traditionsreichen Standort in der Landstraßer Hauptstraße 39 Plätze für pflegebedürftige Menschen mit unklarer Pflegebedarfslage zur Verfügung, in unmittelbarer Nähe zum Franziskus Spital. In enger Kooperation mit dem Fonds Soziales Wien werden hier Bewohner*innen während der Rekonvaleszenzphase nach einem Spitalsaufenthalt oder nach schwerer Erkrankung unterstützt. Das Angebot richtet sich auch an Menschen zur Abklärung des weiteren Pflegebedarfs und kann bis zu 92 Tage lang in Anspruch genommen werden.

Eine ernsthafte Erkrankung oder ein Spitalsaufenthalt stellen gerade für ältere Menschen und ihre Angehörigen oft einen gravierenden Einschnitt dar. Plötzlich ist das gewohnte Leben in den eigenen vier Wänden nicht mehr ohne weiteres möglich. Fragen nach der weiteren Selbständigkeit, dem zukünftigen Pflegebedarf oder einem Zurück in das bisherige Zuhause stellen sich von heute auf morgen. Ein Platz in einer Pflegeeinrichtung steht möglicherweise auch nicht gleich zur Verfügung.

Fonds Soziales Wien und Elisabethinen schließen Versorgungslücke

Diese Lücke in der Versorgung insbesondere älterer Menschen wird mit dem neuen Konzept der Übergangspflege geschlossen, die jetzt erstmals in Wien aus einer Zusammenarbeit des Fonds Soziales Wien mit den Elisabethinen entstanden ist. „Das breite Spektrum an Pflege- und Betreuungsleistungen in Wien wurde wieder um ein Element erweitert. Gemeinsam mit verlässlichen Partnerorganisationen wie den Elisabethinen stellen wir so die bestmögliche Versorgung der Menschen in Wien sicher“, so Anita Bauer, Geschäftsführerin des Fonds Soziales Wien.

Die St. Elisabeth Pflege bietet die Möglichkeit, pflegebedürftige Menschen mit noch unklarer Bedarfslage, nach einem Spitalsaufenthalt, mit kurzfristig erhöhtem Pflegebedarf oder auch einem dauerhaften Pflegebedarf bis zur Übernahme in eine passende Langzeit-Einrichtung bis zu 92 Tage lang zu betreuen. Ein professionelles Team aus den Bereichen Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegeassistent, Heimhilfe und Physiotherapie fördert die Mobilität und Selbständigkeit der Bewohner*innen. Mit dieser ganzheitlich aktivierend-therapeutischen Pflege in Form einer Hilfe zur Selbsthilfe, wird den Bewohner*innen das Wiedererlangen und Erhalten von Alltagskompetenzen ermöglicht. Das Pflegekonzept ist flexibel ausgelegt und passt sich den Bedürfnissen der Bewohner*innen, ihrem Zeithrhythmus, den Essgewohnheiten, Ritualen und sonstigen Vorlieben an. Gemeinsam mit dem*der Bewohner*in sowie den Angehörigen wird geklärt, welche Pflege in weiterer Folge benötigt wird. „Mit unserer wertschätzenden Fürsorge wollen wir Menschen Schutz und Würde geben. Unsere Begegnungen sind von Respekt getragen. Es ist für uns selbstverständlich, unsere Bewohner*innen in die Pflegeplanung und die therapeutischen



Presse-Information

Maßnahmen miteinzubeziehen. Ebenso spielt die Einbindung der Angehörigen für uns eine große Rolle“, so Mag.^a Sigrid Müller, MSc, Haus- und Pflegedienstleiterin der St. Elisabeth Pflege.

Betreuung für 39 Menschen, bis zu 92 Tage lang

Die St. Elisabeth Pflege bietet Platz für 39 pflegebedürftige Bewohner*innen der Pflegegeldstufen 3-7. Durch die maximale Aufenthaltsdauer von 92 Tagen ist die Pflege im Bereich zwischen Akut- und Langzeitpflege angesiedelt. Die medizinische Versorgung erfolgt über Hausärzte. In enger Zusammenarbeit mit dem Franziskus Spital ist auch eine allfällige Aufnahme in das Krankenhaus im gleichen Gebäude möglich.

„Wir sehen das Alter als eigenen Lebensabschnitt mit neuen Herausforderungen und wollen den Menschen daher in seiner Lebensgeschichte, seinen Eigenheiten sowie Fähigkeiten und Defiziten wahrnehmen. Die Selbstbestimmung des alten Menschen ist uns wichtig und leitet unser Handeln“, erklärt Jürgen Vogel, BA MSc, Geschäftsführer der St. Elisabeth Pflege.

Zentrum für Menschen im Alter – mitten in Wien

Die Übergangspflege St. Elisabeth befindet sich im Erdgeschoss des neu renovierten Altbaus im ehemaligen St. Elisabeth Spital, sowie in zwei neu errichteten Zubauten. Es bietet den Bewohner*innen 14 modern eingerichtete Zweibett- und 11 Einbettzimmer, teilweise mit Balkon. Eine große Wohnküche, ein Multifunktionsraum und der neu angelegte Garten sorgen für ein angenehmes Wohngefühl.

Der Standort der Elisabethinen in Wien entstand 1709 mit der Gründung des Klosters. Von Beginn an haben die „Lieserln von der Landstraße“, wie sie auch heute noch liebevoll genannt werden, die Pflege von kranken Menschen in den Mittelpunkt gestellt. Bereits 1715 wurde das St. Elisabeth Spital eröffnet, damals noch ein Krankenhaus, in dem ausnahmslos Frauen gepflegt wurden.

In den letzten Jahren wurden das Kloster und das ehemalige St. Elisabeth Spital umfassend saniert und um moderne Zubauten erweitert. Im Inneren des Areals befinden sich heute das Franziskus Spital, das Alten- und Pflegeheim Malteser Ordenshaus, die Rehab Landstraße – Wien Mitte, die Café Lounge Elisabeth und seit Mai 2022 auch die St. Elisabeth Pflege. Alle zusammen bilden ein modernes und bedarfsgerechtes Zentrum für Menschen im Alter, in dem die Patient*innen und Bewohner*innen ganzheitlich und würdevoll betreut werden, ihnen Hilfe zur Selbsthilfe angeboten wird und die Angehörigen in diesen Prozess miteingebunden werden – ganz nach dem Leitspruch der Hl. Elisabeth von Thüringen: „Wir müssen die Menschen froh machen!“

Bilder

FEE_1765.jpg (@ feelimage / Matern)

v.l.n.r.: P. Rudolf Schaffgotsch, Mag.^a Sigrid Müller, Mag.^a Alexandra Vacek MBA, Sr. Luzia Reiter, Sr. Justina Enzenhofer, Sr. Paula Keindl, Michaela Vogl, Mag. Michael Etlinger, Tina Hawel BSc. MA, Jürgen Vogel BA MSc., Mag. Martin Steiner



Presse-Information

FEE_0644.jpg (© feelimage / Matern)

Gemeinderätin Mag.^a Andrea Mautz-Leopold überbrachte in Vertretung für Stadtrat Peter Hacker die Grußworte der Stadt Wien im Rahmen der Eröffnungsfeier.

Pflege 09_umgefärbt (© die elisabethinen linz-wien gmbh)

Helle, moderne Einbett- und Zweibettzimmer stehen zur Verfügung.

Pflege 04_Garten (© die elisabethinen linz-wien gmbh)

Die St. Elisabeth Pflege in Wien Mitte Landstraßer Hauptstraße.

Pflege 02 (© die elisabethinen linz-wien gmbh)

Ganzheitliche, professionelle Pflege.

FEE_1803.jpg (© feelimage / Matern)

Die Leitung der St. Elisabeth Pflege: Mag.^a Sigrid Müller, MSc, Haus- und Pflegedienstleiterin und Geschäftsführer Jürgen Vogel, BA MSc.

Pressekontakt

Mag. Michael Etlinger

die elisabethinen linz-wien gmbh

Tel.: +43 664 88548900

E-Mail: michael.etlinger@die-elisabethinen.at